



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

27. Jahrgang
5. März 1984
Nr. 3



32. Deutsche Meisterschaften

Bericht

Seite 3

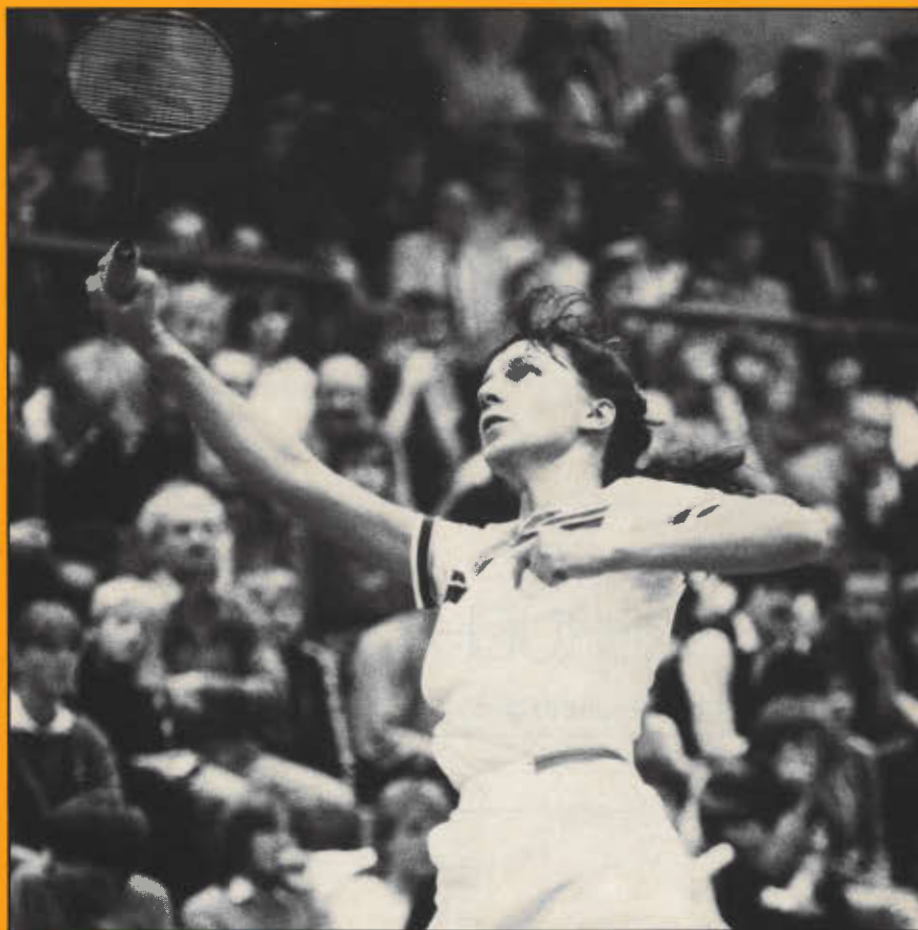
Aus dem Inhalt

	Seite
BL-Aufstiegsrunde	5
Aus den Bezirken	7
Amtliche Nachrichten	9–10
Tabellen	11–19

Serie

Die BR stellt vor
Heute –
Heidi Krickhaus

21



Heidi Krickhaus. Deutsche Meisterin im Damen-Einzel 1984

YONEX®

Spruchkammer hat neuen Vorsitzenden

Erinnern wir uns. Auf dem Verbandstag 1983 in Oberhausen konnte das Amt des Vorsitzenden der Spruchkammer nicht besetzt werden.

Der langjährige Vorsitzende, H. Dorrenbach, war kurz vorher aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Der Beisitzer H. Engelhardt übernahm kommissarisch die Leitung der Spruchkammer.

In der BR 9/83 erfolgte ein Aufruf des Präsidenten, H. Maywald, zur Besetzung dieses Amtes. Der Aufruf hatte Erfolg. Nachdem sich ein Interessierter gemeldet hatte, stellte H. Maywald durch Gespräche, Telefonate sowie Schriftwechsel die nötigen Weichen.

Zum 1. Januar 1984 übernahm HERR JÜRGEN KNEUSE den Vorsitz.

In der Zwischenzeit stellte die Geschäftsstelle die nötigen Unterlagen zur Einarbeitung zur Verfügung. Durch Kontakte von

Herrn Kneuse mit Herrn Engelhardt wurde die Übernahme vorbereitet.

Die „führerlose“ Zeit ist damit vorbei. Und das hoffentlich für eine möglichst lange Zeit. Denn dieses wichtige Amt in unserem Verband kann nicht so nebenbei verwaltet werden. Durch eine möglichst breite und große Unterstützung aller Beteiligten muß versucht werden, diese Arbeit so weit wie möglich zu unterstützen.

Herr Kneuse ist in diesen Tagen 28 Jahre alt geworden. Dazu an dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Er absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln von 1977 bis 1982. Zur Zeit arbeitet er als Referendar am Landgericht Köln. Mit dem Badminton-Sport ist er durch seinen Verein, den BG Höhenhaus, verbunden.

Herr Kneuse hat damit zu einem Zeitpunkt

den Vorsitz übernommen, nämlich mitten in der Spielsaison, in der zwangsläufig die meiste Arbeit anfällt. Durch die Besetzung ist wieder ein optimales Arbeiten in der Spruchkammer möglich.

Herzlichen Dank an H. Engelhardt für die Fortführung der Arbeit innerhalb der Spruchkammer und ebenfalls ein „Dankeschön“ an Herrn Kneuse, daß er sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat.

Für die Arbeit innerhalb der Spruchkammer wünschen wir ihm, daß seine Entscheidungen alle Zeit salomonisch sind und bei allen Beteiligten auf Verständnis stoßen.

Heinz Haas

SPORT BOCHSENBRUCH

Kölner Straße 56-58
5090 Leverkusen-Opladen
Telefon (02171) 49557

und

Friedensstraße 37
5176 Inden bei Jülich
Telefon (02465) 552

Badminton-Preisliste gültig ab 1. 3. 1984

Modell	Nylon HS	Graphite	BOB Darm HN	BOB Darm AFV	Dunlop Master	BOB Darm VS
Carlton						
Classic	129,00	133,00	141,00	147,00	151,00	154,00
3.7 S	98,00	103,00	111,00	117,00	121,00	124,00
3.7 und 3.7 x	76,00	81,00	89,00	95,00	99,00	102,00
3.9 S	85,00	90,00	98,00	104,00	108,00	111,00
3.9 und 3.9 x	67,00	72,00	80,00	86,00	90,00	93,00
Morton Frost, Alukopf	110,00	115,00	123,00	129,00	133,00	136,00
MHR mit kleinem Kopf	93,00	98,00	106,00	112,00	116,00	119,00
Yonex						
Carbonex 15	154,00	159,00	167,00	173,00	177,00	180,00
Carbonex 10	126,00	131,00	139,00	145,00	149,00	152,00
8500	121,00	126,00	134,00	140,00	144,00	147,00
8200	80,00	85,00	93,00	99,00	103,00	106,00
Kawasaki						
G 1	153,00	158,00	166,00	172,00	176,00	179,00
G 3	139,00	144,00	152,00	158,00	162,00	165,00
Eighty Five	112,00	117,00	125,00	131,00	135,00	138,00
Anfängerschläger: 20,00 und 35,00						
Neubesaitung:	12,00	17,00	25,00	31,00	35,00	38,00
Diagonalbesaitung:	19,00	24,00	32,00	38,00	42,00	45,00
Nylonbälle:						
Carlton Tournament	á 23,50 - 10 Dtzd. 225,00 m. Plastikfuß					
Victor Reaction	á 16,00 - 10 Dtzd. 125,00 m. Plastikfuß					
Carlton Plus	á 28,00 - 10 Dtzd. 269,00 m. Korkfuß					
Yonex Mavis 300	á 29,00 - 10 Dtzd. 279,00 m. Korkfuß					
Kawasaki	á 28,00 - 10 Dtzd. 269,00 m. Korkfuß					

Versand erfolgt unfrei und nur gegen Nachnahme.
Achtung! Sammelbesteller! Ab 3 Schläger in einer Bestellung geben wir 5% Mengenrabatt.

32. Deutsche Meisterschaften in Oberhausen

3 von 5 Titeln für Sportler aus NRW

Die diesjährigen DM fanden in der gleichen Halle statt wie im vergangenen Jahr. Wieder war die SG OSTERFELD unter der Regie von Horst Boldt Ausrichter der Meisterschaften.

Rekordmeldungen bei Teilnehmern und Schiedsrichtern

Sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Schiedsrichtern gab es Rekordergebnisse. Böse Zungen behaupteten, mehr Teilnehmer und Funktionäre als Zuschauer seien anwesend gewesen. Zumindest für den Freitag mag dies gelten, aber an den beiden anderen Tagen waren doch immerhin über 1.000 Zuschauer dabei. Um so größer das Kompliment an die Crew des Ausrichters, daß alle Zeitpläne eingehalten werden konnten und die Veranstaltung reibungslos über die Bühne ging.

Westdeutscher Meister schlägt süddeutschen Meister

Die wohl besten und spannendsten Spiele gab es bei den Herren. Sowohl im Einzel als auch im Doppel. Bereits in der 2. Runde trafen die Meister aus dem Westen und dem Süden aufeinander. Hans-Georg Fischechick behielt mit 15:9/15:8 ziemlich deutlich die Oberhand. Anschließend warf er K. H. Zwiebler mit 15:7:15:1 und K. Treitinger, welcher vorher in einem ebenfalls großartigen Spiel Rüsseler in 3 Sätzen ausschaltete, mit 15:11/15:11 aus dem Rennen. Damit stand er im Halbfinale. Weiter im HF Thomas Künstler und 2 weitere Teilnehmer aus NRW, nämlich Uwe Scherpen und Harald Klauer.

Bundestrainer als Aktiver

Harald Klauer traf in seinem ersten Spiel auf den BT, Hans-Werner Niesner. Mit 15:0 und 15:11 hatte er keine größeren Probleme, seinen Lehrmeister zum Zuschauen zu zwingen. Wie auch in der BR 2/84 von ihm angekündigt, waren dies wohl die letzten DM, an denen er als Aktiver teilgenommen hat.

3 gegen 1

H. G. Fischechick, Uwe Scherpen und H. Klauer aus NRW traten also an, um den amtierenden Deutschen Meister, Thomas Künstler zu stürzen. Dabei standen sich Scherpen und Klauer gegenüber, sowie Fischechick und Künstler in dem anderen HF-Spiel.

Harald Klauer siegte über Uwe Scherpen mit 15:6 und 18:13. Dabei kam lediglich im 2. Satz Spannung auf, ansonsten beherrschte Klauer das Spiel.

Bestes Spiel bei den Herren

In der 2. HF-Begegnung bekam der Zuschauer alles geboten, Spannung und Dramatik, herrliche Ballwechsel und zum Schluß dann Enttäuschung und Siegesfreude gleichermaßen. Die wohl beste Partie der Meisterschaften, wobei die Halle zu einem echten Heimspiel für den Bottroper Fischechick wurde. Die angereisten Fans sorgten für lautstarke Unterstützung, und es kam eine tolle Stimmung in der Halle auf. Im 1. Satz siegte Fischechick in der Verlängerung mit 18:13. Im 2. Satz führte er 6:0 und durch Zuschauererränge ging ein Raunen. Die Sensation war greifbar nah. Doch plötzlich stand es 6:6 und dann sogar 12:6 für Künstler. Bis auf 14:12 konnte Fischechick noch herankommen. Dann jedoch gelang Künstler mit 15:12 der Satzgewinn. Den 3. Satz entschied der Mainzer mit 15:8 für sich und der große Traum, der fast Wirklichkeit geworden wäre, zerplatzte wie eine Seifenblase.

Klauer gegen Künstler

Das Endspiel entschied Thomas Künstler mit 15:8 und 15:12 eigentlich recht sicher für sich. Hier muß es H. G. Fischechick besonders getroffen haben, als er dieses Spiel sah. Denn an diesem Tage wäre ein Harald Klauer sicherlich zu packen gewesen.

Sensation im Herrendoppel

Schnell ist das Wort gebraucht und dadurch auch schnell verbraucht. Aber im HD ist es wohl

angebracht. Die Paarung MAYWALD/ZWIEBLER überzeugte zwar schon bei den Westdeutschen, aber einen Titelgewinn bei den Deutschen? Dies hätten sicherlich die wenigsten vermutet. Immerhin standen die letztjährigen Meister und Vizemeister parat, den Titel wiederum unter sich auszumachen.

Oldies but goldies

Um so höher ist der Titelgewinn für die „Oldies“ zu bewerten, da sie beide Paarungen schlugen und nicht etwa Losglück oder die Schützenhilfe anderer brauchten. Im HF mußten Klauer/Treitinger in 3 Sätzen die Stärke der Bonn-Beueler anerkennen und ihnen den Einzug ins Finale überlassen. Selten wohl konnte man soviel Gelassenheit und Routine gegenüber Ehrgeiz und Siegeswille sehen. Keine Verkrampftheit bei Fehlern, sondern ein Lächeln und aufmunternde Worte für den Partner. Die beiden wurden immer stärker und besser, und es war eine Augenweide, ihnen zuzusehen.

Im 2. HF-Spiel schalteten Künstler/Frey die Rheinhausener Heyer/Schulz aus.

Im Finale hatten Maywald/Zwiebler nur im 1. Satz Schwierigkeiten, sich in der Verlängerung mit 18:16 durchzusetzen. Den 2. Satz gewannen sie klarer als es das Ergebnis von 15:12 aussagt. Eine großartige Leistung. Und sicherlich ein vorweggenommenes Geschenk für den Vaterfreuden entgegensehenden Karl-Heinz Zwiebler.

Volle Ränge zu den Endspielen gab es in Oberhausen.

Foto: U. Reddig





Deutscher Vizemeister im HE 1984, Harald Klauer, vom 1. DBG/SSF Bonn. Foto: U. Reddig

Bei den Damen mehr Masse als Klasse

Unter den letzten 4 im DE 3 Spielerinnen aus NRW. H. Krickhaus siegte im HF gegen K. Hoppe und K. Schmieder siegte über G. Splett. Beide Finalistinnen hatten bis zum Einzug ins Finale noch gar keinen Satz abgegeben. Das Finale entschied Heidi Krickhaus im 3. Satz für sich. Die Krönung für konstant gute Leistungen in dieser Saison.

Nur im GD keine Paarung aus NRW im Finale

Im GD war die letzte Paarung aus NRW Maywald/Splett im HF gegen Renzelmann/Hoppe ausgeschieden. Im Endspiel sah es auch lange Zeit nach einem Sieg der Norddeutschen aus. Zum Schluß behielten Frey/Hagemann im 3. Satz jedoch knapp die Oberhand.

Kawasaki sponserte die DM

Mit insgesamt DM 5.000,— war diese Meisterschaft ausgestattet. Das Geld wurde von der Firma KAWASAKI gestiftet.

Von diesen DM 5.000,— gingen immerhin DM 2.890,— an Sportler aus NRW. Zusammen mit den DM 3.200,— für die Westdeutschen ein gewinnbringender Anfang des Jahres 1984 für die Sportler aus NRW. H. H.

Ergebnisse ab VF

Herreneinzel

Künstler/Eiber 15: 11/15:1; Treitinger/Fischedick 11: 15/11: 15; Gebhardt/Scherpen 2: 15/8: 15; Rost/Klauer 13: 15/10: 15.
HF Künstler/Fischedick 13: 18/15: 12/15: 8; Scherpen/Klauer 6: 15/13: 18.
F Künstler — Klauer 15: 8/15: 12.

Dameneinzel

Krickhaus/Schrick 11: 4/11: 2; Hoppe/Lewandowski 11: 1/11: 8; Sadewater/Splett 9: 11/11: 4/5: 11; Hökel/Schmieder 7: 11/11: 12.
HF Krickhaus/Hoppe 11: 4/11: 2; Splett/Schmieder 9: 11/11: 12.
F Krickhaus — Schmieder 11: 5/11: 12/11: 7.

Herrendoppel

Treitinger/Klauer—Ladwig/Rüsseler 15: 10/15: 3; Maywald/Zwiebler—Treitinger/Bareiß 15: 1/15: 2; Rahn/Reinhard—Heyer/Schulz 13: 15/15: 4/5: 15; Rosenow/Klein—Künstler/Frey 10: 15/5: 15.

HF Treitinger/Klauer—Maywald/Zwiebler 14: 17/15: 11/6: 15; Heyer/Schulz—Künstler/Frey 6: 15/4: 15.

F Maywald/Zwiebler—Künstler/Frey 18: 16/15: 12.

Damendoppel

Schmieder/D. Wierichs—Baller/Jipp 15: 8/15: 4; Ruß/Seid—Hoppe/Sadewater 16: 17/15: 11/3: 15; Dorrenbach/Schäfers—Krickhaus/Morsch 8: 15/14/17; Hökel/Zeizinger—Hökel/Hagemann 3: 15/9: 15.

VF Schmieder/D. Wierichs—Hoppe/Sadewater 15: 4/15: 10; Krickhaus/Morsch—Hökel/Hagemann 15: 8/8: 15/15: 3.



Siegerin im DD. Kirsten Schmieder, Petra Diechrichs-Wierichs vom BL-Meister OSC Rheinhausen. Foto: U. Reddig

F Schmieder/D.-Wierichs—Krickhaus/Morsch 15: 12/17: 16.

Gemischtes Doppel

Heyer/Schmieder—Renzelmann/Hoppe 10: 15/4: 15; Treitinger/Hökel—Maywald/Splett 7: 15/6: 15; Ferlings/D.-Wierichs—Simon/Martini 4: 15/8: 15; Rüsseler/Hökel—Frey/Hagemann 3: 15/1: 15.

VF Renzelmann/Hoppe—Maywald/Splett 17: 14/15: 8; Simon/Martini—Frey/Hagemann 15: 12/12/15/3/15.

F Renzelmann/Hoppe—Frey/Hagemann 15: 3/15: 17/8: 15.



Botzian-Krämer

sporting goods GmbH

Mittelbech 12
5063 Overath
Tel. (02206) 51 60



FLYING Tournament DM/Dttd. 35,00

FLYING Official DM/Dttd. 28,50

FLYING Club DM/Dttd. 26,50

FLYING Warm up DM/Dttd. 21,50

alle Bälle in NRW zugelassen

Bundesliga-Aufstiegsrunde in Prien am Chiemsee

Westmeister FC 05 Bayer Uerdingen in der Bundesliga

Schwerer als erwartet gestaltete sich die Bundesliga-Aufstiegsrunde für den Westmeister FC Bayer Uerdingen in Prien am Chiemsee. Hinter der Mannschaft des Bundesligasiebten Berliner LZ, welcher die Aufstiegsrunde klar beherrschte, belegte die Mannschaft um Team-Manager Alfred Swyan den 2. Platz. Damit schafften die Krefelder Vorstädter wieder den Sprung in die Bundesliga, welcher sie ja zuvor von 1975 bis 1983 bereits ununterbrochen neun Jahre angehörten.

Die Aufstiegsrunde begann für den Westmeister recht verheißungsvoll, denn in der Auftaktpartie gegen den mitfavorisierten Südmeister Fortuna Regensburg gab es einen ungefährdeten 6:2-Sieg, wobei lediglich das 2. Herren-Doppel eine glatte 2-Satz-Niederlage hinnehmen mußte. In der Parallelbegegnung dieser Runde zeigte das Berliner LZ gleich, wer Herr im Hause war und besiegte Nordmeister SC Blankenese mit 8:0.

SV Blankenese war in der zweiten Runde auch für Bayer Uerdingen kein Prüfstein und wurde mit 8:0 und ohne Satzverlust distanziert. In dieser Runde gab es die erste Überraschung, als der Südwestvertreter 1. PBC Neustadt/Weinstr. gegen Fortuna Regensburg mit 5:3 erfolgreich blieb.

Die 3. Runde am Samstag sollte die erste Vorentscheidung bringen mit der Begegnung zwischen Berliner LZ und Bayer Uerdingen, beide Mannschaften rechneten insgeheim mit einem Unentschieden, jedoch behielt das Team des Berliner LZ mit 5:3 knapp die Oberhand. Im zweiten Spiel dieser Runde besiegte der 1. PBC Neustadt den SV Blankenese mit 6:2.

Der zweite Tag der Aufstiegsrunde sollte jetzt für Bayer Uerdingen bereits im ersten Spiel die endgültige Entscheidung mit einem Sieg gegen den 1. PBC Neustadt bringen. Doch wie sagte gleich Uerdingens Trainer Karl-Heinz Kerst: „Erstens kommt es anders, als man zweitens denkt“. Der erhoffte Sieg gegen Neustadt blieb aus und man trennte sich nach hartem Kampf mit 4:4, wobei die Neustädter allerdings dreimal erst im dritten Satz Sieger blieben, die Uerdingen Punkte hingegen aus klaren Zweisatz-erfolgen resultierten.

Nun begann für den Westmeister die größte Nervenbelastung, denn in der letzten Runde entschied die Partie zwischen dem zu diesem Zeitpunkt als Aufsteiger feststehenden Berliner LZ (5:3-Sieg in der vierten Runde über Fortuna Regensburg) und dem 1. PBC Neustadt, über den zweiten Aufstiegsplatz. Ein Punktgewinn für Neustadt hätte für die Pfälzer den Aufstieg bedeutet und in der Tat entschied sich erst im abschließenden Mixed die Partie endgültig, als



Westmeister FC Bayer Uerdingen von links hinten: Wilfried Cox, Johann Claassen, Ralf Rausch, Andy Goode, Dietmar Fußhöller, vorne: Katja Meieert, Marie-Luise Schulta-Jansen, Hans-Jörg Kaib
Fotos: Horst Rosenstock, Solingen

die Berliner durch einen Sieg am Ende 5:3 erfolgreich blieben. Bayer Uerdingen belegte somit bei Punktgleichheit mit dem 1. PBC Neustadt, dank des besseren Spielverhältnisses den zweiten Platz und konnte den ersehnten Aufstieg ins Badminton-Oberhaus feiern.

Verbleibt am Ende, dem Westmeister FC 05

Bayer Uerdingen für die anstehende Bundesliga-Saison viel Glück zu wünschen, er wird sicher eine gute Rolle in der kommenden Runde spielen können.

Horst Rosenstock

Abschlußtabelle: Platz 1 und Platz 2 steigen in die Bundesliga auf.

Verein	Sätze	Spiele	Punkte
1. Berliner LZ	50:22	23: 9	8:0
2. Bayer 05 Uerdingen	47:25	21:11	5:3
3. 1. PBC Neustadt/Weinstr.	40:35	18:14	5:3
4. SV Fortuna Regensburg	32:40	14:18	2:6
5. SV Blankenese	12:59	4:28	0:8

Marie-Luise Schulta-Jansen spielte das Damen-Einzel für den Westmeister



Star der Aufstiegsrunde in Prien: Uerdingens Nr. 1, der englische Meister Andy Goode



Westdeutsche Schüler-Meisterschaften 1984

Favoriten setzten sich durch

Bei den diesjährigen Schüler-Einzelmeisterschaften unseres LV, zum zweiten Mal in den Altersklassen A u. B ausgetragen, ausgerichtet von der erfahrenen Turniercrew des TTC Brauweiler, gab es keine nennenswerten Überraschungen, sieht man von der klaren Endspielniederlage der Favoritin im Mädchen-Einzel der Schüler A, Angelika Funke vom STC Solingen gegen Andrea Findhammer, DSC Wanne-Eickel, mit 4:11 und 3:11 einmal ab. Die Favoriten setzten sich sonst in fast allen Disziplinen einschl. der Endspiele klar und ohne große Mühe durch. Die einzigsten Dreisatzspiele im Finale gab es im Mixed Schüler A und im Jungen-Einzel Schüler B. Letzteres war wohl für die Zuschauer das interessanteste und spannendste aller Finalspiele und gab sehr oft zu lang anhaltendem Beifall Anlaß. Der Glückliche und zum

Schluß doch verdiente Sieger, weil konditionell und läuferisch stärker, hieß Guido Fox vom TV Merscheid über Jörg Mann vom TTC Brauweiler. Als erfolgreichster Spieler des Turniers wurde Lars Atorf vom 1. BC Leverkusen von W. Bochow mit einem Ehrenpreis für seinen dreifachen Titelgewinn ausgezeichnet. Meister und Vizemeister erhielten vom Jugendausschuß Medaillen, die ersten Drei in allen Disziplinen außerdem Urkunden.

Sieger und Plazierte im einzelnen:

Schüler B

JE: 1. Fox, Guido, TV Merscheid; 2. Mann, Jörg, TTC Brauweiler.

JD: 1. Zonzalla/Ruberg, SCU Lüdinghausen/BV Wesel RW; 2. Fox/Gerhards, TV Merscheid.

MD: 1. Weinbörner/Stohlmann, Wesel/Blomburg; 2. Münch/Schulz, Langenfeld.

Mi: 1. Mann/Bochow, TTC Brauweiler; 2. Helmer/Boddenberg, DJK Solingen.

Schüler A

JE: 1. Atorf, Lars, 1. BC Leverkusen; 2. Ossenbrink, Uwe, Tg Ahlen.

ME: 1. Findhammer, Andrea, DSC Wanne-Eickel; 2. Funke, Angelika, STC Solingen.

JD: 1. Atorf/Ossenbrink, Leverkus./Ahlen; 2. Jakob/Staack, Leverkus./Langenfeld.

MD: 1. Findhammer/Funke, Wanne-Eickel/Solingen; 2. Höfer/Hunkenschroer, Langenfeld/Dortmund.

Mi: 1. Atorf/Hunkenschroer, Leverkus./Dortm.; 2. Ossenbrink/Weinbörner, Ahlen/Wesel.

Vom Verfasser dieses Berichtes wird im Zusammenhang mit der Diskussion auf dem kürzlich durchgeführten Jugendverbandstag im übrigen angeregt, in den Bezirken einmal darüber nachzudenken, in der Altersklasse Schüler B bei der Mannschaftsmeisterschaft mit sogenannten Minimannschaften (2 Jungen – 2 Mädchen oder anders) teilzunehmen. Dies würde sicherlich zur Talentförderung und Motivierung unserer bis zu 12jährigen Nachwuchssportler beitragen.

M: Schneider, JA BLV NRW

Aus den Bezirken

Bezirkstag Nord II Senioren

Von 113 möglichen Vereinsvertretern waren 37 erschienen, das heißt, daß $\frac{1}{3}$ der Vereine anwesend waren. Leider war wie in den letzten Jahren wieder kein Vertreter vom NRW-Vorstand in den Bezirk Nord II gekommen. Bezirkswart Udo Recksiek teilte den Anwesenden zu Beginn des Bezirkstages mit, warum der Präsident von NRW, Herr Maywald, der seit Dezember '83 in einem Krankenhaus ist, nicht zu diesem Bezirkstag kommen konnte. Ein schriftlicher Genesungswunsch von den in Ahlen anwesenden Vereinsvertretern wird unserem Präsidenten vielleicht helfen, einmal auf andere Gedanken zu kommen.

Nach den Fachberichten kamen die Neuwahlen. Hier die Ergebnisse:

Bezirkswart: Udo Recksiek (zum 16. mal gewählt).

Kreiswarte Nord IIa:

Klaus Jürgen Rüter (zum 12. mal gewählt);

Ingrid Recksiek (zum 8. mal gewählt).

Kreiswarte Nord IIb:

Siegbert Hüske (zum 8. mal gewählt);

Bernd Mohaupt (zum 6. mal gewählt).

Spielleitende Stellen:

Nord Ia: Rainer Rosendahl (Neuwahl);

Nord IIb: Bruno Hubrich (Neuwahl).

Die KVE 1984 für Nord IIa wurden an den TSV Hagen, für Nord IIb an GW Paderborn ver-

geben. Die BVE 1984 richtet der CfB Gütersloh aus. Der Bezirkstag 1985 findet zum 7. mal in Folge in Ahlen statt.

Unter Punkt 9 der Tagesordnung wurde u. a. eine vom NRW-Vorstand geplante Gebietsänderung besprochen. Diese Änderung wurde von den Vereinen generell abgelehnt. Eine allgemeine Aussprache über die NRW-Spielordnung beendete den Bezirkstag.

Bezirksmeisterschaft Schüler und Jugend Nord I

Der Badmintonverein Wesel Rot-Weiß richtete zum vierten Mal in dieser Saison ein offizielles Jugendturnier des BLV NRW aus. Am 14./15. Januar 1984 stand die Weseler Rundsporthalle mit der Bezirksvorentscheidung der Schüler und Jugend ganz im Zeichen des Badminton-sports. Unter der erfahrenen Regie des Rot-Weiß-Jugendbetreuers, Volker Fingerhut, sowie seinen zahlreichen Helfern und dank der Mithilfe des Bezirksjugendwartes, Herrn Igel (SCU Lüdinghausen), gingen die Wettkämpfe reibungslos über die Bühne, so daß auch die Titel der Bezirksmeisterschaften Nord I 1984 noch ausgespielt werden konnten.

Schüler B

JE: 1. Zonzalla, Miko, SCU Lüdinghausen; 2. Ruberg, Dirk, RW Wesel. **JD:** 1. Ruberg/Zon-

zalla, RW Wesel/SCU Lüdinghausen; 2. Müther/Klotzsche, Essener Sportgemeinschaft;

ME: 1. Weinbörner, Kerstin, RW Wesel; 2. Ruth, Daniela, RW Wesel. **MD:** 1. Ruth/Sander, RW Wesel. **Mi:** 1. Zonzalla/Ruth, SCU Lüding-

hausen/RW Wesel; 2. Ruberg/Sander, RW W.

Schüler A

JE: 1. Ruberg, Jörg, RW Wesel; 2. Rosenbaum, Dirk, SCU Lüdinghausen. **JD:** 1. Happ/Hahn, 1. BSC Bottrop; 2. Schürmann/Halfer, PSV Es-

sen. **ME:** 1. Gehrke, Sabibe, BSC Bottrop; 2. Vlach, Andrea, BSC Bottrop. **MD:** 1. Vlach/Gehrke, BSC Bottrop; 2. Bongers/Ochmann, RW Wesel/FC Gladbeck. **Mi:** 1. Ruberg/Wein-

börner, RW W.; 2. Hahn/Gehrke, BSC Bottrop.

Jugend B

JE: 1. Heitkamp, SCU Lüdinghausen; 2. Mitteldorf, SCU Lüdinghausen. **JD:** 1. Heitkamp/Speitmann, SCU Lüdinghausen/RW Wesel; 2. Kordus/Goebel, BG Bottrop. **ME:** 1. Loges, Hei-

ke, FC Gladbeck; 2. Steiof, Sonja, RW Wesel. **MD:** 1. Weinbörner/Steiof, RW Wesel; 2. Loges/Vlach, FC Gladbeck/1. BSC Bottrop. **Mi:** 1. Mitteldorf/Loges, SCU Lüdinghausen/FC Glad-

beck; 2. Speitmann/Weinbörner, RW Wesel.

Jugend A

JE: 1. Ruth, Andreas, RW Wesel; 2. Sudfeld, SCU Lüdinghausen. **JD:** 1. Sudfeld/Träger, SCU Lüdinghausen/Tb Rheinhausen; 2. Benedikt/Apel, TV Marl. **ME:** 1. Apel, TV Marl; 2. Wiem-

ers, Essener Sportgemeinschaft. **MD:** 1. Lehmkühl/Menges, Klever BG; 2. Wiemers/Te-

heesen, Essener SG. **Mi:** 1. Träger/Winkler, Tb Rhein.; 2. Blesenkemper/Scholzen, TuB Boch.

Aus den Bezirken Turnierergebnisse

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler und Jugend Nord I

Unseren herzlichsten Glückwunsch dem 2fachen Bezirksmannschaftsmeister 1983/84 BV Wesel RW. Die Erfolge bei RW Wesel im Jugend- und Schülerbereich sind einfach ausgezeichnet. Bei den diesjährigen Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schüler gab es zwei Favoriten. Den 1. BSC Bottrop und den BV Wesel RW. Beide Mannschaften wurden gesetzt. Das sieben Mannschaften umfassende Feld spielte in zwei Gruppen, entsprechend der Satzungen des BLV. In der Gruppe I landete RW Wesel I mit 6:0 Punkten auf dem 1. Platz, gefolgt von RW Wesel II mit 4:2, BC Kellen 2:4 und SW Havixbeck 0:6. In der Gruppe II wurde der 1. BSC Bottrop Erster mit 4:0 Punkten vor TV Emsdetten mit 1:3 und TuB Bocholt ebenfalls mit 1:3. Das Endspiel endete mit einem 6:2-Sieg für RW Wesel über den 1. BSC Bottrop. Bei der Jugend gab es selten ein so ausgeglichenes Feld wie diesmal. Das Los brachte die Staffelsieger der Meisterrunde zusammen. Hier konnte sich der SCV Lüdinghausen gegen den 1. FBC Marl überraschend klar mit 6:2 durchsetzen. Auch der 5:3-Sieg der Lüdinghausener über Tb Rheinhausen ist unerwartet eingetreten. Wesel hatte Tb Rheinhausen mit 6:2 und den 1. FBC Marl mit 5:3 bezwungen. Das letzte Spiel mußte entscheiden. Trotz großer Gegenwehr von Lüdinghausen hatte RW Wesel letztlich mit 5:3 die Nase vorn und wurde Bezirksmannschaftsmeister.

Schüler:

Gruppe I:

RWW I – SW Havixbeck	8:0
RWW II – BC Kellen	6:2
RWW I – RWW II	8:0
SW Havixbeck – BC Kellen	2:6
RWW I – BC Kellen	8:0
RWW II – SW Havixbeck	7:1

Gruppe II:

1. BSC Bottrop – TuB Bocholt	7:1
1. BSC Bottrop – TV Emsdetten	6:2
TuB Bocholt – TV Emsdetten	4:4

Jugend:

Tb Rheinhausen – RWW	2:6
SCV Lüdinghausen – 1. FBC Marl	6:2
Tb Rheinhausen – SCV Lüdinghausen	3:5
RWW – 1. FBC Marl	5:3
Tb Rheinhausen – 1. FBC Marl	4:4
BV Wesel RW – SCV Lüdinghausen	5:3

Endspiel Schüler:

RWW – 1. BSC Bottrop	6:2
----------------------	-----

Bezirksmeisterschaft Schüler und Jugend Nord II

Die Bezirksmeisterschaft der Jugend und Schüler 1983/84 wurde im Bezirk Nord II in hervorragender Weise vom TV Wiedenbrück ausgerichtet. Während bei der Jugend A Hans-Joachim Haming und Christine Voltmann 4 Titel für den Cfb Gütersloh holten, dominierte bei den Schülern A Uwe Ossenbrink mit 3 Titeln für die TG Ahlen. Bei der Jugend B waren Jürgen Wochnik (BC Steinheim) und Sonja Grünwald (TV Blomberg) mit je 2 Titeln erfolgreich.

Hier die weiteren Plazierungen:

JUGEND A: JE: 1. Hans-Joachim Haming (Cfb Gütersloh); 2. Dirk Mohaupt (BSC Gütersloh); 3. Willi Seibert (TuS Ende). **ME:** 1. Christine Voltmann (BSC Gütersloh); 2. Anke Vehmeier (TV Blomberg); 3. Silke Conrad (TV Blomberg). **JD:** 1. Hans-Joachim Haming/Dirk Spiekermann (Cfb Gütersloh); 2. Willi Seibert/Frank Kებსch (TuS Ende). **MD:** 1. Silke Conrad/Anke Vehmeier (TV Blomberg); 2. Ina Schurig/Ute Weck (DJK Saxonía Dortmund). **GD:** 1. Dirk Mohaupt/Christine Voltmann (BSC/Cfb Gütersloh); 2. H. J. Haming/Anke Vehmeier (Cfb Gütersloh/TV Blomberg).

JUGEND B: JE: 1. Jürgen Wochnik (BC Steinheim); 2. Guido Paul (TuS Lendringsen); 3. Thorsten Helmes (BC Steinheim). **ME:** 1. Sonja Grünwald (TV Blomberg); 2. Dörte Sauer (DSC Wanne-Eickel); 3. Susanne Bunte (GW Langenberg). **JD:** 1. Björn Reschke/Andreas Jakob (DSC Wanne-Eickel); 2. Ralf Hagedorn/Thorsten Helmes (BC Steinheim). **MD:** 1. Sonja Grünwald/ Dörte Sauer (TV Blomberg/DSC Wanne-Eickel); 2. Stefanie Hanke/Petra Drenkelfort (Cfb Gütersloh). **GD:** 1. Jürgen Wochnik/ Dörte Sauer (BC Steinheim/DSC Wanne-Eickel).

SCHÜLER A: JE: 1. Uwe Ossenbrink (TG Ahlen); 2. Gordon Teigelkämper (TuS Ende); 3. Thomas Hustert (TV Wiedenbrück). **ME:** 1. Andrea Findhammer (DSC Wanne-Eickel); 2. Katrin Hunkenschroer (DJK Sax. Dortmund); **JD:** 1. U. Ossenbrink/G. Teigelkämper (TG Ahlen/TuS Ende); 2. Ch. Koheisel/K. Ostermann (BC Steinheim). **MD:** 1. Schmidt/Hunkenschroer (DJK Sax. Dortmund); 2. Teigelkämper/Hunkenschroer (TuS Ende/DJK Sax. Dortmund). **SCHÜLER B: JE:** 1. Ortwin Winter (TSG Rheda); 2. Nils Dehenauw (SG Rote Erde Dortmund); 3. Mario Kupitz (BC Marsberg). **ME:** 1. Tanja Meier (DJK Brakel); 2. Andrea Pape (BC Steinheim); 3. Silke Pape (BC Steinheim). **JD:** 1. Pacyna/Kaminski (Cfb Gütersloh); 2. Hammer-schmidt/Kupitz (BC Marsberg). **MD:** 1. S. pape/A. Pape (BC Steinheim); 2. Meyer/Kleinerüschkamp (DJK Brakel/Cfb Gütersloh). **GD:** 1. Püppelbaum/Kleinerüschkamp (TV Wiedenbrück/Cfb Gütersloh).

Günter Haming, Bezirksjugendwart Nord II

Turnier Senioren

A-Qualifikation, 29. 1. 1984, Eschweiler

Herren-Einzel: 1. U. Erdmann (BRC Eschweiler); 2. H. P. Emons (BC Düren); 3. M. Oversberg (BC Düren); 4. A. Ruttloff (TV Witzhelden); 5. D. Engelmann (TTC Brauweiler); H. J. Passin (BC Düren); D. Pahl (Bergfr. Leverkusen); G. Wanders (BiG Höhenhaus); 9. R. Faulhaber (TuS Lindlar); 10. R. Günther (TV Eikamp).

Damen-Einzel: 1. E. Bestian (BiG Höhenhaus); 2. M. Schmitz (TV Witzhelden); 3. A. Passin (BC Düren); M. Bauer (TuS Oberpleis); 5. V. Knesebeck (TV Eikamp); 6. A. Emons (BC Düren).

Turnier Jugend

3. NRW-Doppel-RLT Jugend/Schüler

Das 3. und letzte Doppelranglistenturnier der Jugend und Schüler in der Saison 83/84, von der Jugend des OSC Düsseldorf mit Unterstützung des Bezirksjugendwartes Süd I wieder reibungslos ausgerichtet, brachte durchweg erwartete Ergebnisse. Die Sieger der vorhergehenden Turniere starteten durchweg in der höheren Altersklasse und konnten sich dort in den Gruppenspielen gegen die Gesetzten auch gut behaupten, insbesondere die Schüler gegen Jugend B Doppel. Am Ende des Turniers, ca. 1,5 Std. vor dem Zeitplan, gab es in den Finalspielen folgende Sieger und Plazierte:

Schüler: JD: 1. Jakob/Staack (Leverk./Langenfeld) 15:7 u. 15/8 über 2. Ruberg/Teigelkämper (Wesel/Ende). **MD:** 1. Stohlmann/Weinbörner (Blomberg/Wesel) 15:5 u. 15:6 über 2. Mol-kow/Rasquin (TTC BRauweiler). **Mi:** 1. Ossenbrink/Weinbörner (Ahlen/Wesel) 15:9 u. 15:6 über 2. Jakob/Findhammer (Leverk./Wanne-Eickel).

Jugend B: JD: 1. Behrens/Hennes (Düsseldorf/Langenfeld) 15:12 u. 15:8 über 2. Jeromin/Mitteldorf (Köln/Lüdinghausen). **MD:** 1. Grünwald/Russ (Blomberg/Langenfeld) 15:18, 15:4 u. 15:2 über 2. Loges/Wegern (Gladbeck/Mülheim). **Mi:** 1. Hochstrate/Russ (FC Langenfeld) 15:9, 5:15 u. 15:9 über 2. Luhn/Wegner (Dülken/Tg Mülheim).

Jugend A: JD: 1. Neumann/Ruth (Ohligs/Wesel) 15:8 u. 15:6 über 2. Grenz/Zimmermann (Dülken/Köln). **MD:** 1. Baldewein/Jansen (Düsseldorf/Dülken) 15:10 u. 15:4 über 2. Stohlmann/Wehner (TV Blomberg). **Mi:** 1. Ruth/Faßbender (Wesel/Bonn) 15:13 u. 15:13 über 2. Türnich/Skropke (Brauweiler/Stolberg).

M. Schneider, JA BLV

Turnier-Ausschreibungen

5. Lippisches Badminton-Turnier um den Cherusker-Pokal

Ausrichter: VfL Hiddesen

Ort: Schulzentrum Detmold-Mitte, Spottauerstraße

Zeit: 28. und 29. April 1984

Startberechtigung: Alle Verbandsangehörigen des BLV NRW
A-Turnier A- + B-Klasse, B-Turnier C- + D-Klasse

Meldeschluß: 13. April 1984

Kontaktanschrift: Klaus Keßler, Heidensche Str. 279, 4937 Lage/
Heiden, Telefon (05232) 65191

Bälle: A-Turnier zugelassene Federbälle, die die Teilnehmer selbst zu stellen haben. B-Turnier zugelassene Plastikbälle, die der Ausrichter stellt.

6. Dürener Badminton-Turnier

Ausrichter: 1. BC Düren

Ort: Turnhalle des Burgau-Gymnasiums, Karl-Arnold-Str., 5160 Düren

Zeit: 5. und 6. Mai 1984 (Sa. ab 14.00 Uhr, So. ab 9.00 Uhr)

Startberechtigung: Verbandsangehörige des BLV NRW. A-Turnier Bezirks- u. A-Klasse, B-Turnier B-Klasse, C-Turnier C-Klasse und Anfänger

Meldeschluß: 25. April 1984

Kontaktanschrift: H.-J. Passin, Am Ziegelgrund 12, 5014 Kerpen-Buir,
Telefon (02275) 7055

Bälle: A- + B-Turnier zugelassene Federbälle, die die Teilnehmer bis zum Endspiel selbst zu stellen haben. C-Turnier zugelassene Plastikbälle, die der Ausrichter stellt.

5. Oster-Turnier der Paderborner BG

Ausrichter: Paderborner Badminton Gemeinschaft

Ort: 2-fach Turnhalle des Sportzentrums am Maspornplatz, Schützenweg, 4790 Paderborn. **Zeit:** 21. + 22. April 1984

Startberechtigung: Alle Verbandsangehörigen des BLV NRW (Senioren), mit Angabe der Klasse, in der sie in der Saison 83/84 gespielt haben.
A-Turnier A- + B-Klasse, B-Turnier C- + D-Klasse

Meldeschluß: 9. April 1984

Kontaktanschrift: H.-P. Heister, Friedrich-von-Spree-Str. 5, 4790 Paderborn, Telefon (05251) 61272

Bälle: A-Turnier Federbälle, die die Teilnehmer bis zum Endspiel selbst stellen. B-Turnier Yonex-Plastikbälle, die der Ausrichter stellt.

7. Oberbergisches Badminton-Turnier 1984

Ausrichter: TuS Lindlar 1925 e.V., Badminton

Ort: Dreifachturnhalle Lindlar, Kölner Straße

Zeit: 7. 4. 1984 ab 14.00 Uhr, 8. 4. 1984 ab 10.00 Uhr

Startberechtigung: Verbandsangehörige des BLV NRW, die in Saison 83/84 für A-D-Klasse startberechtigt waren

Meldeschluß: 28. März 1984 (Poststempel)

Kontaktanschrift: Norbert Müller, Im Rosengarten 8, 5253 Lindlar,
Telefon (02266) 1745

Bälle: Zugelassene Federbälle, die die Teilnehmer selbst zu stellen haben.

Solinger Doppelturnier

Ausrichter: BSC/DJK Solingen

Ort: Klingenhalle Solingen

Zeit: 12. – 13. 5. 1984

Startberechtigung: Verbandsangehörige des BLV NRW.

A-Turnier Bezirks- und A-Klasse, B-Turnier B-D-Klasse

Meldeschluß: 30. April 1984

Kontaktanschrift: H. Rhexus, Kottenstr. 24, 5650 Solingen,
Telefon (02122) 202687

Bälle: A-Turnier zugelassene Federbälle, die die Teilnehmer selbst zu stellen haben. B-Turnier Plastikbälle, die der Ausrichter stellt.

8. Paderborner Badmintonturnier (Senioren)

Ausrichter: SC GW Paderborn

Ort: Vierfach-Turnhalle am Schützenplatz, Paderborn

Zeit: 7. 4. 1984, 13.30 Uhr; 8. 4. 1984, 9.00 Uhr

Startberechtigung: Verbandsangehörige des BLV NRW.

A-Turnier Bezirks- und A-Klasse, B-Turnier B-Klasse,

C-Turnier C-+D-Klasse

Meldeschluß: 20. März 1984 (Poststempel)

Kontaktanschrift: W. Lappe, von-der-Recke-Str. 31, 4791 Hövelhof,
Telefon (05257) 5250

Bälle: A-+B-Turnier zugelassene Federbälle, die die Teilnehmer selbst zu stellen haben. C-Turnier Plastik-Bälle, die der Ausrichter stellt.



Badminton Sport

... vom Beginner
bis zum Profi...

SIDO®



Das **VICTOR** Programm erfüllt jeden Badmintonwunsch

- ✓ AT 9900 VICTOR FLEX Voll Carbon Schaft auch in Griff 6 + 7
- ✓ B 8000 VICTOR STAR Super Carbon Schaft „soft-swing“
- ✓ B 8777 VICTOR DIMENSION 10% größere Schlägerfläche
- ✓ B 7777 VICTOR Super Smash für schnelles aggressives Spiel
- ✓ VICTOR Naturfederbälle
- ✓ VICTOR Nylonbälle vom DBV zugelassen
- ✓ VICTOR Sportkleidung, spezialisiert auf Mannschaftsausrüstung

c. adam Sportversand · Otto-Hue-Str. 46 · 4370 Marl · Tel.: 02365/48492-81204

Amtliche Nachrichten Ranglisten

Wechsel der Startberechtigung

Name:	Alter Verein:	Neuer Verein:	frei ab:
Mariadasson, Christin	1. BV Mülheim	1. Cfb Köln	3.1.84
Hansen, Peter	SSV Weilerswist	TSV Weiß Köln	2.2.84
Lang, Manfred	SG Dülken	TuS Hilden	3.2.84
Wagner, Dörte	LV Saar	SC GW Paderborn	9.2.84
Schneider, Roland	Kölner SV	Spvg. Lülsdorf-Ranzel	10.2.84

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. 2. 84 wurden neu in den Verband aufgenommen:

- 443) SuS Wissenstrup**, Wolfgang Kästner, Albert-Schweitzer-Str. 12, 4937 Lage
444) Basketball-Club SW Schwelm, Manfred Krieger, Hauptstr. 151, 5830 Schwelm

Anschriftenänderungen

157) TuS Volmerdingen, Ulrich Poppensieker, Hahnenkampstr. 71, 4870 Bad Oeynhausen 2, Tel. (05731) 5581

173) TuS Aldenhoven, Siegfried Schüttler, Schubert-Weg 1, 5180 Eschweiler

177) Gladbecker FC, M. Hoppe, Odenwaldstr. 13, 4390 Gladbeck

284) SG Rote Erde Beckum, Paul Wichmann, Lindenauer Str. 36, 4720 Beckum

286) Spvg. Sterkrade Nord, Michael Fox, Hagenstr. 19, 4200 Oberhausen 11, Tel. privat (0208) 652944 — dienstlich (0208) 8252461

346) BC Witterschlick, Sabine Oedekoven, Klausenweg 9, 5305 A.-Witterschlick

417) TuS Jahn Werdohl, Angela Kuziw, Kaiserhof 23, 5980 Werdohl

Die spielleitende Stelle Süd I, Klasse C St. 5-7 hat eine neue Anschrift:

Ronald Feise, Henkenheide 28a, 4010 Hilden, Tel. (02103) 88336

Namensänderung:

316) vormals BC Unna heißt jetzt **BSC Unna 1978**

Achtung! Wichtig! Achtung!

Berichtsheft zum Verbandstag 1984

Der auf der Seite „Beschlüsse des Verbandsjugendtages...“ stehende zweite Absatz (§ 36 JSpo Ziffer 2) gehört dort nicht hin.

Er ist vielmehr ein Antrag des Jugendausschusses zur Änderung des § 36 Ziffer 2 der SpO.

Wir bitten um Beachtung.

Auf dem Verbandstag wird hierauf nochmals aufmerksam gemacht.

Verbandstag 1984

Wie bereits in der BR 1/84 gemeldet, weisen wir nochmals auf die Möglichkeit hin, zusätzliche Verbandstaghefte bei der GSt. anzufordern. Vereine, die mehr als 2 Stimmen haben, können pro angefangene 2 weitere Stimme ein zusätzliches Exemplar des Berichtsheftes bei der GSt. anfordern.

Vereinswechsel

Hiermit sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß auf dem Verbandstag 1983 in Oberhausen der § 52 Ziffer 1 der Spielordnung geändert wurde. Er besagt jetzt, daß ein Vereinswechsel mit gleichzeitigem Wechsel der Spielberechtigung nur noch in der Zeit vom 1. 3. bis 25. 4. eines jeden Jahres möglich ist.

Die Spieler und Spielerinnen sollten dies bei ihren möglichen Überlegungen berücksichtigen.

Änderung der Öffnungszeiten für die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ändert ab dem 1. 4. 1984 die Öffnungszeiten. Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag — Donnerstag von 7.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr
Wir bitten um Beachtung.

Ranglisten Senioren

Stand nach dem 3. RLT vom 29. 1. 1984

Herreneinzel:

1. Pl. Westermann (4 Punkte); 2. Altenbeck (8); 3. Hidajat (9); 4. Kruczinski (10); 5. Wessels (11); 6. Diekmann, Chr. (13); 7. Eggers (16); 8. Diehl (18); 9. Fishedick, Chr. (21); 10. Schänzler (22); 11. Schmitz, J. (23); 12. Kasper (24); 13. Fratzer (29); 13. Wennemers (29); 15. Türnich (33); 16. Keller (37); 17. Kingl (46); 18. Dick (49); 19. Balc (50); 20. Kopf (53); 21. Blümel (54); 21. Jeltsch (54); 21. Kemper (54); 24. Musiol (59 Punkte).

Dameneinzel:

1. Roters (14 Punkte); 2. Erdmann (38); 2. Niederstebruch (38); 4. Nolte (40); 4. Teckentrup (40); 4. Turulski (40); 7. Haase (42); 8. Voltmann, K. (49); 9. Teigeler (50); 10. Moszyk (54); 11. Peters, U. (62); 12. Küller (64); 13. Winkelmann (66); 14. Dobmeier (73); 14. Lewandowski (73); 16. Beringhohh (74); 17. Meiszies (75); 17. Schwering (75); 19. Heupel (80); 20. Steffens (81); 21. Peters, S. (83); 21. Sauer (83); 21. Schneider (83); 24. Zorn (85).

Herren-Doppel

1. Fishedick, M. (3 Punkte); 1. Keller (3); 3. Fratzer (4); 3. Kasper (4); 5. Hidajat (5); 6. Fishedick, C. (7); 7. Eggers (8); 7. Altenbeck (8); 9. Hermann (9); 9. Diecha (9); 9. Kleymann (9); 12. Adeng (14); 13. Verhoeven (15); 14. Blümel (16); 14. Franzen (16); 14. Helge (16); 14. Welter (16); 14. Winterstein (16); 19. Rother (17); 20. Gußmann (19); 20. Sobkowski (19); 20. Storch (19); 23. Oberem (22); 23. Thus, Paul (22); 23. Thus, Peter (22 Punkte).

Damen-Doppel

1. Engländer (4 Punkte); 1. Erdmann (4); 1. Haase (4); 1. Wilden (4); 5. Moszyk (5); 6. Salzenberg (6); 6. Dahs (7); 6. Pütz (7); 9. Dobmeier (9); 9. Küller (9); 11. Voltmann, Karen (14); 12. Peters (16); 12. Schuchmann (16); 14. Lewandowski (17); 15. Tschentrup (20); 16. Turulski (37); 16. Wanjek (37); 18. Skrophe (38); 19. Esser (39); 19. Trübe, Martina (39); 19. Trübe, Sabine (39); 22. Dültgen, Heidböhmer, Jacobs, Konopatzki, Krause, Liebetruth, Steffens, Zeupner (alle 42 Punkte).

Gemischtes Doppel — Herren

1. Winterstein (6 Punkte); 2. Hidajat (7); 2. Nilsson (7); 4. Schüttler (8); 4. Wodey (8); 6. Eggers (9); 7. Sudarbo (12); 8. Fratzer (16); 9. Handschuhmacher (19); 9. Helge (19); 11. Emmons (21); 12. Handajantr (26); 12. Keller (26); 12. Kolbe (26); 12. Schlieper (26); 16. Dick (30); 17. Schuchmann (31); 18. Storch (32); 18. Thus, Paul (32); 20. Schänzler (37); 21. Türnich (38); 22. Ruth (39); 22. Altenbeck (39); 24. Thiel (42); 24. Verhoeven (42 Punkte).

Amtliche Nachrichten Ranglisten · Urteil

Gemischtes Doppel – Damen

1. Hein (6 Punkte); 2. Haase (7); 2. Schuchmann (7); 4. Erdmann (8); 4. Pütz (8); 6. Voltmann, Karen (9); 7. Dobmeier (12); 8. Gurdorf (19); 8. Küller (19); 8. Nolte (19); 8. Wilden (19); 12. Lehnert (21); 13. Degel (26); 13. Heidesch (26); 13. Kolbe (26); 13. Moszyk (26); 13. Techentrup (26); 18. Peters, Ulrike (31); 19. Assauer (32); 19. Oberem (32); 21. Zorn (37); 22. Skropke (38); 23. Faßbender (39); 23. Kasper (39 Punkte).

Jugend B

nach dem dritten Ranglistenturnier

Jungen

1a. Kuhl, Stefan, TTC Brauweiler (3 Punkte); 1b. Luhn, Martin, SG Dülken (3); 3. Hochstrate, Frank, FC Langenfeld (4); 4. Czoik, Michael, RW Wesel (7); 5a. Atorf, Lars, BC Leverkusen (9); 5b. Heitkamp, Stefan, SCU Lüdinghausen (9); 5c. Jeromin, Kai, Kölner FC BG (9); 8a. Koch, Erik, BC Leverkusen (13); 8b. Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen (13); 10. Ossenbrink, Uwe, TG Ahlen (15); 11. Konopatzki, Volker, STC BW Solingen (21); 12. Pösse, Achim, TTC Brauweiler (22); 13. Sass, Markus, FC Langenfeld (24); 14. Schabert, Andreas, FC Langenfeld (26); 15. Speitmann, Peter, RW Wesel (27); 16a. Kordus, Dirk, Bottroper BG (28); 16b. Wochnik, Hans Jürgen, BC Steinheim (28); 18. Jakob, Oliver, BC Leverkusen (30); 19. Hahn, Olaf, PSV Bottrop (32); 20. Hisenhofen, Lars, BC Leverkusen (33); 21. Kleinerüschkamp, Andreas, Cfb Gütersloh (34); 22. Spanier, Michael, VfB Gelsenkirchen (35); 23. Bischoff, Frank, PSV Gelsenk.-Buer (36 Punkte).

Mädchen

1a. Wegner, Ines, TG Mülheim (4 Punkte); 1b. Sotta, Andrea, BC Leverkusen (4); 3. Funke, Angelika, STC BW Solingen (6); 4a. Russ, Karola, FC Langenfeld (7); 4b. Möller, Sigrid, TTC Brauweiler (7); 6. Loges, Heike, FC Gladbeck (8); 7. Findhammer, Andrea, TuS Wanne-Eickel (10); 8. Steiof, Sonja, RW Wesel (12); 9a. Atorf, Bianca, BC Leverkusen (14); 9b. Weinbörner, Kerstin, RW Wesel (14); 9c. Grünwald, Sonja, TV Blomberg (14); 12. Peters, Susanne, TTC Brauweiler (21); 13. Friedrich, Melanie, 1. DBC Bonn (24); 14. Höfer, Martina, FC Langenfeld (26); 15a. Menges, Petra, Klever BG (27); 15b. Sauer, Dörte, TuS Wanne-Eickel (27); 17. Rasquin, Anne, TTC Brauweiler (28); 18. Hagen, Ulrike, BC Leverkusen (29); 19. Kirchner, Marion, DJK Solingen (31); 20a. Happe, Sabine, Bottroper BG (32); 20b. Giesen, Ira, SG Dülken (32); 22a. Witzel, Sandra, OSC Düsseldorf (33); 22b. Hanke, Stefanie, Cfb Gütersloh (33); 24a. Hunkenschrör, Katrin, DJK Sax. Dortmund (35); 24b. Weinbörner, Sabine, RW Wesel (35 Punkte).

Schüler B

nach dem 3. Ranglistenturnier

Jungen

1. Mann, Jörg, TTC Brauweiler (2 Punkte); 2. Fox, Guido, TV Merscheid (3); 3. Kickert, Thorsten, STC BW Solingen (5); 4a. Darius, Guido, STC BW Solingen (7); 4b. Zonzalla, Mirko, SCU Lüdinghausen (7); 6. Bergmann, Carsten, Pol. Linnich (9); 7. Gerhards, Dirk, TV Merscheid (11); 8a. Bludau, Dominik, OSC Essen Werder (13); 8b. Peters, Christoph, Pol. Linnich (13); 10. Ruberg, Dirk, RW Wesel (16); 11. Pacyna, Kai, Cfb Gütersloh (18); 12. Mütter, Sven, Essener SG (19); 13. van Room, David, BC Steinheim (21); 14. Bergmann, Peter, Pol. Linnich (26); 15. Klotsche, Jost, Essener SG (28); 16. Dennert, FC Langenfeld (29); 17. Pöppelbaum, Bodo, TV Wiedenbrück (31); 18. Hammer Schmidt, Marcel, BC Marsberg (32); 19a. Lausch, FC Langenfeld (33); 19b. Helmer, Michael, DJK Solingen (33); 21. Nöhlen, Andreas, RW Wesel (34); 22. Isenberg, Lars, RW Wuppertal (35 Punkte).

Mädchen

1. Münch, Tanja, FC Langenfeld (3 Punkte); 2. Bochow, Anke, TTC Brauweiler (6); 3. Meyer, Tanja, DJK Brakel (8); 4. Reys, Sylvia, TTC Brauweiler (9); 5a. Boddenberg, Cordula, DJK Solingen (11); 5b. Karthausen, Anja, DJK Kempen (11); 7. Ruth, Daniela, RW Wesel (12); 8. Bachmann, Britta, TTC Brauweiler (15); 9a. Krupp, Lydia, TTC Brauweiler (18); 9b. Kleinerüschkamp, Anja, Cfb Gütersloh (18); 11a. Sander, Bettina, RW Wesel (21); 11b. Schulz, Katja, FC Langenfeld (21); 11c. Stohmann, Heike, TV Blomberg (21); 14. Pape, Silke, BC Steinheim (22); 15. Fleschmann, Sigrid, TSC Euskirchen (23); 16. Jung, Heike, FC Langenfeld (26); 17a. Müller, Simone, BG Dormagen (28); 17b. Pape, Andrea, BC Steinheim (28); 19. Helmes, Sandra, BC Steinheim (31); 20a. Ondracek, Barbara, OSC Wanne Eickel (32); 20b. Haming, Manuela, VfB Gütersloh (32); 22. Piert, Gabriele, BC Beuel (34); 23a. Heder, Wenke, RW Wuppertal (35); 23b. Arendt, Ninja, RW Wuppertal (35); 23c. Passin, Kirsten, BC Düren (35); 26a. Berger, Nicole, RW Wuppertal (36); 26b. Schlipkötter, Sabine, BSG K&A Solingen (36 Punkte).

Urteil

Spruchkammer BLV NRW

Urteil vom 23. 1. 1984 — SpK 3/84 — Spielbefreiung gem. § 43 Ziff. 1f SpO

Zum Sachverhalt:
Das Meisterschaftsspiel der Bezirksklasse Nord I b zwischen 1. FC Bocholt II und SCU Lüdinghausen II ist im offiziellen Terminplan für die Saison 83/84 auf den 28. 1. 84 angesetzt. Mit Schreiben vom 21. 12. 83 bat der SCU L. den Antragsteller um eine Verlegung dieses Spieles, da der Spieler S. des SCU L. am 28. 1. 84 an den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler

und Jugend teilnimmt. Mit Schreiben vom 23. 12. 83 lehnte der Antragsteller eine Spielverlegung endgültig ab. Er begründete dies damit, daß wegen einiger Studenten, die in seiner Mannschaft spielen, eine Verlegung auf einen Wochentag nicht möglich sei; an den Wochenenden vor und nach dem 28. 1. 84 stünde eine Halle nicht zur Verfügung. Daraufhin beantragte der SCU L. mit Schreiben vom 28. 12. 83 beim SpO die Spielbefreiung für den 28. 1. 84 unter Hinweis auf § 43 Ziff. 1f SpO. Durch Beschluß vom 2. 1. 84 hat der SpO diesem Antrag stattgegeben, dies mit § 43 Ziff. 1f begründet und das Meisterschaftsspiel auf den 5. 2. 84 neu angesetzt.

Wörtlich heißt es weiter in diesem Beschluß: „Dieser Termin ist kein endgültiger Termin, denn zusätzlich wird beiden Vereinen genehmigt, als Spieltag auch einen Wochentag vor dem 5. 2. 84 oder in der Woche nach dem 5. 2. 84 zu vereinbaren.“ Der Antragsteller ist der Auffassung, die Anwendung des § 43 Ziff. 1f SpO durch den SpO sei im vorliegenden Fall rechtsfehlerhaft gewesen. Aus dem Sinn und Zweck der Norm sei zu entnehmen, daß eine Spielbefreiung nach § 43 Ziff. 1f nur dann möglich sei, wenn für Seniorenmannschaften startberechtigte Jugendliche an Seniorenveranstaltungen der in § 43 Ziff. 1f bezeichneten Art teilnehmen. Andernfalls sei zu befürchten, daß der Seniorensportbetrieb unter ständigen Spielverlegungen aus Anlaß von Jugendturnieren leide. Schließlich sei die Verlegung auf den 5. 2. schon deshalb unwirksam, weil dies der Endspieltag der deutschen Seniorenmeisterschaft sei und ein Spieler des 1. FC B. als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des DBV mit der Wahrnehmung von Vorstandsaufgaben zu diesem Termin rechnen müsse, insoweit ein Spielbefreiungsgrund gem. § 43 Ziff. 1b vorliege.

Der 1. FC B. beantragt den Erlaß einer einstweiligen Verfügung auf vorläufige Aufhebung der Spielansetzung auf den 5. 2. und im Hauptverfahren die endgültige Aufhebung dieses Beschlusses des SpO.

Aus den Gründen:

Der Einspruch gegen den Beschluß des SpO ist unbegründet. Der Beschluß ist rechtmäßig. Denn die Voraussetzungen einer Spielbefreiung gem. § 43 Ziff. 1f SpO waren gegeben. Aufgrund der Teilnahme des Spielers S. an den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend war dem SCU L. Spielbefreiung zu gewähren. Zwar werden die gen. Jugendmeisterschaften in § 43 Ziff. 1f SpO nicht ausdrücklich genannt, eine Auslegung der Vorschrift unter Berücksichtigung des Sinn und Zwecks der Norm ergibt aber, daß auch die Westdeutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend vom Kreis der genannten Turniere erfaßt ist. Für eine solche Auslegung spricht schon der Wortlaut. In § 43 Ziff. 1f sind nicht etwa, wie der Antragsteller meint, ausschließlich Seniorenturniere aufgeführt. Vielmehr ist dort mit der DBV-Jugendrangliste auch ausdrücklich ein Jugendturnier als Spielbefreiungsgrund aufgeführt. Bei Würdigung des Wortlauts der Vorschrift ist darüber hinaus zu beachten, daß dort von Westdeutschen Meisterschaften, nicht aber von Westdeutschen Meisterschaften der Senioren die Rede ist. Soweit danach der Wortlaut des § 43 Ziff. 1f die vom SpO vorgenommene Anwendung auf Westdeutsche Jugendmeisterschaften jedenfalls nicht verbietet, ist sie auch vor dem Hintergrund des Sinn und Zwecks der Norm aus verschiedenen Gründen zu bejahen.

Andernfalls wäre die Norm überflüssig. Denn Seniorenmeisterschaften der in § 43 Ziff. 1f genannten Art finden an Spieltagen der Senioren niemals statt. Den Spielbefreiungsgrund Seniorenmeisterschaft kann es in der Praxis deshalb nicht geben. Aus diesem Grund ist in § 43 Ziff. 1a-e die Westdeutsche Meisterschaft als Spielbefreiungsgrund für Senioren auch nicht erwähnt. Wenn aber dann in § 43 Ziff. 1f Westdeutsche Meisterschaften als Spielbefreiungsgrund für in Seniorenmannschaften startberechtigte Jugendliche genannt sind, kann sich dies nur auf die Jugendmeisterschaften beziehen. Denn dies ist die einzige Meisterschaft, bei der es zu Terminüberschneidungen mit dem Seniorensportbetrieb kommen kann. Bei einer anderen Auslegung würde man dem Normgeber unterstellen, daß er in § 43 Ziff. 1f eine Regelung getroffen hat, die er in § 43 Ziff. 1a-e für Senioren offensichtlich und begründet als überflüssig erachtet hat.

Die vom Antragsteller befürchteten nachteiligen Auswirkungen auf den Seniorensportbetrieb sind ersichtlich nicht vorhanden. Aus dem Terminplan 83/84 ergibt sich, daß auch bei Einbeziehung der DBV-Jugendrangliste ein Spielbefreiungsgrund nur am 28. 1. 84 gegeben ist. Schließlich ist auch zu beachten, daß es nicht Sinn und Zweck der Seniorenstartlerlaubnis für Jugendliche sein kann, diesem die Teilnahme an den für ihn gedachten Jugendmeisterschaften zu erschweren. Der Antragsteller meint, die Seniorenmannschaft müsse ohne den Jugendlichen spielen. In der Praxis ist wohl zu befürchten, daß sich der Jugendliche unter dem Druck der Situation, in der sich seine Mannschaft befindet, gegen eine Teilnahme an den Jugendmeisterschaften entscheidet. In einer solchen Situation ist der Jugendliche vor den nachteiligen Folgen einer derartigen Interessenkollision zu schützen.

Sowie danach die Spielbefreiung durch den SpO rechtmäßig war, ist auch der von ihm gewählte Termin rechtlich nicht zu beanstanden.

Der SpO hat, der problematischen Lage des Antragstellers Rechnung tragend, den Vereinen den 5. 2. als Termin nicht bindend vorgeschrieben, sondern ihnen die Möglichkeit gegeben, in einem bestimmten Rahmen einen anderen Termin zu vereinbaren.

J. Keuse

Tabellen · Ergebnisse

1. TSV Norf I	77:11	22: 0
2. TV Osterath I	67:21	17: 5
3. BG Dormagen I	50:38	15: 7
4. SG Kaarst I	54:34	12:10
5. TG Neuss II	45:43	10:12
6. SG Zons I	33:52	9:13
7. LG Viersen II	8:79	2:20
8. BSC Buderich II	14:70	1:21

Süd I, St. 8

SF Neviges-Siepen – TV Remscheid II 8:0

1. BC Cronenberg I	9	58:19	18: 0
2. SF Neviges-Siepen I	10	55:25	15: 5
3. Tb Wülfrath I	9	45:27	12: 6
4. BC Graefrath I	9	37:34	9: 9
5. BV 69 Velbert I	9	36:33	9: 9
6. TV Remscheid II	10	15:65	2:18
7. PSV Velbert I	10	16:62	1:19

Süd II, St. 1

DJK Stolberg II – TuS Aldenhoven II 5:3 umg.
 TuS Aldenhoven II – SG Ahe I 4:4
 DJK Stolberg I – BRC Eschweiler 8:0
 DJK Stolberg II – DJK Bergheim II 2:5
 TuS Aldenhoven I – 1. BC Düren 7:1
 DJK Bergheim II – DJK Stolberg I 0:8
 SG Ahe I – DJK Stolberg II 2:6

1. BC Düren – TuS Aldenhoven II 5:3
 BRC Eschweiler II – TuS Aldenhoven I 1:7

1. DJK Stolberg I	12	94: 1	24: 0
2. TuS Aldenhoven I	12	78:12	22: 2
3. DJK Stolberg II	12	39:55	12:12
4. TuS Aldenhoven II	12	42:54	11:13
5. 1. BC Düren	12	40:55	11:13
6. DJK Bergheim II	12	35:56	11:13
7. SG Ahe I	12	26:67	5:19
8. BRC Eschweiler II	12	15:76	0:24

Süd II, St. 2

DJK Bergheim I – BC Euskirchen I 4:4
 SSV Weilerswist II – VfL Kommern 2:6
 SG Erftstadt I – DJK Bergheim I 5:3
 SG Erftstadt II – BC Euskirchen 2:6
 BC Euskirchen – SSV Weilerswist 3:5
 DJK Bergheim I – SG Erftstadt II 7:1
 SG Erftstadt I – TSC Euskirchen I 8:0

1. SG Erftstadt I	11	73:14	21: 1
2. VfL Kommern	10	54:26	16: 4
3. DJK Bergheim I	10	52:26	14: 6
4. SSV Weilerswist II	10	31:48	9:11
5. BC Euskirchen	10	37:42	6:14
6. Euskirchener TSC I	10	16:62	3:17
7. SG Erftstadt II	11	21:66	3:19

Süd II, St. 3

TV Rodenkirchen – CFB Köln 0:8
 1. BC Leverkusen IV – SC Pulheim II 4:4
 SV Siegburg II – TG Mülheim I 1:7
 CFB Köln – BC S/W Köln 1:7
 SC Pulheim II – BiG Höhenhaus 5:3
 BC S/W Köln – 1. BC Leverkusen IV 1:7
 TG Mülheim I – CFB Köln 8:0

1. TG Mülheim I	12	88: 8	23: 1
2. SC Pulheim II	1	68:27	20: 4
3. 1. BC Leverkusen IV	12	41:55	11:13
4. BC S/W Köln	12	42:53	10:14
5. SV 04 Siegburg II	11	33:54	9:13
6. TV Rodenkirchen I	10	33:46	7:13
7. BiG Höhenhaus I	11	26:61	6:16
8. 1. Cfb Köln I	12	26:69	4:20

Süd II, St. 4

1. BC Leverkusen III – TV Brühl I 8:0
 TS Frechen – SC Pulheim III 4:4
 SV Bergfr. Leverkusen II – 1. BC Levern. III 2:6
 SC Pulheim III – DJK BW Friesdorf 6:2
 TV Brühl I – TS Frechen I 4:4 ugw.

1. 1. BC Leverkusen III	10	67:13	18: 2
2. TS Frechen I	10	46:34	14: 6
3. SV Bergfr. Levern. II	8	36:28	11:5

4. SC Pulheim III	11	43:45	11:11
5. BAT Berg. Gladbach I	9	33:38	7:11
6. TV Brühl I	11	34:53	6:16
7. DJK BW Friesdorf I	9	12:60	1:17

Schüler

Nord II, St. 3

TuS Velmede-B. I – DJK Sax. Dortmund I 3:5
 BC Bergkamen I – BSV Dortmund I 7:1
 TuS Ende I – BC Herringen I 8:0
 DJK Sax. Dortmund I – BC Bergkamen I 2:6
 TuS Velmede-Bestwig I – TuS Ende I 6:2
 BSV Dortmund I – BC Herringen I 5:3

1. BC Bergkamen I	10	65:15	20: 0
2. DJK Sax. Dortmund I	10	54:26	15: 5
3. TuS Velmede-B. I	10	43:37	12: 8
4. TuS Ende I	10	35:45	8:12
5. BSV Dortmund I	10	24:56	3:17
6. BC Herringen	10	19:61	2:18

Abschlußtabellen Saison 1983/84 in der April-Ausgabe

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Siegfried Maywald
 Rosenweg 5, 5300 Bonn 3
 Telefon (02 28) 47 47 16

Vizepräsident:

Horst Boldt
 Mellingerhof Str. 181, 4200 Oberhausen 1
 Telefon (02 08) 86 29 97

Schatzmeister:

Hans Offer
 Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
 Telefon (02 122) 5 15 18

Konten: Stadtparkasse Solingen 804 633 (BLZ 342 500 00) · Postscheckkonto Essen 117 550-431 (BLZ 360 100 43)

Sportwart:

Herbert Manthey
 Schloßstraße 17, 4330 Mülheim/Ruhr
 Telefon (02 08) 47 14 68

Jugendwart:

Hans Fischeck
 Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
 Telefon (0 20 41) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
 Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
 Telefon (02 135) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
 Am Steg 8, 4018 Monheim
 Telefon (02 173) 5 82 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
 Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
 Telefon (02 122) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
 Amtsgericht Düsseldorf



Die Weltklasse-Rackets

BG 01 Superlight: Das Top-Modell von Kawasaki aus 100% Graphite. Gewicht: 85 g

G 3 All-Graphite: Hochklassiger 100%-Graphite-Turnierrahmen

B 87, B 85, B 81: Die ultralighten Rackets mit Alukopf und Graphiteschaft

B 801, B 803, B 804: Die preiswerten Badminton-Rackets

Fragen Sie im Sportfachhandel nach Kawasaki-Rackets

kawasaki Badminton



DUNLOP SPORT informiert:



Der neue Tournament-Plus mit Korkfuß.

Die neue Korbkonstruktion ergibt stabiles Flugverhalten.



Die neue Korkfußkonstruktion ermöglicht kontrollierbares Netzspiel und guten Ballkontakt.

Alles in allem der optimale Kunststoffball für Smash, Clear und Drop. Und das bei unverändertem Preis.

Sie wissen aus Erfahrung: Carlton Kunststoffbälle bieten 3-4fache Spielzeit gegenüber Naturfederbällen.

Carlton-Kunststoffbälle sind seit Jahren ein fester Begriff. Ständige Bemühungen um Verbesserungen haben eine immer weitere Annäherung der Spieleigenschaften an Naturbälle gebracht. Das neueste Produkt der Carlton-Forschung ist ein großer Schritt in diese Richtung.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Produkten von Carlton.



An diesem Anhänger erkennen Sie den „Neuen“. Spielen Sie ihn einmal – Sie werden dabei bleiben.



Serie

Die Badminton-Rundschau stellt vor

Heute — Heidi Krickhaus STC BW Solingen Frischgebackene Deutsche Meisterin im Dameneinzel

Persönliches:

Geburtstag: 8. 11. 1957

Geburtsort: Wuppertal

Wohnort: Solingen

Beruf: Sekretärin

Spiel Badminton seit: 1969

Bisherige Vereine: OSC Düsseldorf, OTV Solingen, seit 3/79 beim STC BW Solingen.

Größte Erfolge bisher: 1975 DM im DD Jugend 76 DM im DE Jugend, 78 DM im DD Junioren, 79 DM im GD Junioren.

BR: Fr. Krickhaus, die Saison 83/84 war ja wohl die erfolgreichste in ihrer bisherigen Laufbahn. Welche Titel kommen zu den oben aufgezählten dazu?

H. K.: Intern. Meisterin von Ungarn im DE, Vizemeisterin im DD mit Susanne Altmann in Ungarn, 3. im GD mit R. Rausch bei den Int. von Polen, Westdeutsche Meisterin im DE und im GD mit B. Wessels, 2x erste Plätze bei den DBV-RLT im DE, 1x erster im GD mit B. Wessels, 3x erster im DD mit I. Morsch und dann natürlich die Deutsche Meisterschaft im DE und der 2. Platz im DD mit I. Morsch.

BR: Fr. K., wie ist diese plötzliche „Leistungsexplosion“ zu erklären?

H. K.: Ja, da ist folgendes, ich war eigentlich bis zum Anfang '83 nur gewöhnt, innerhalb der Saison zu trainieren, hart zu trainieren. Danach fehlte die Motivation. Im Jahr 1983 habe ich einen Anlauf genommen, auch während der Wettkampfpause hart zu trainieren. Zusammen mit B. Wessels habe ich Kondition, Tempo und Schlagtraining ganz gezielt verstärkt.

BR: Wie sah Ihr Trainingsprogramm aus?

H. K.: Unter der Hilfe von B. Wessels habe ich einen Trainingsplan ausgearbeitet, der hauptsächlich Schlagtraining und Kondition vorsah. Durch eine Wette habe ich dann zusätzlich noch durch eine „Abmagerungskur“ mein Gewicht gedrückt. Und durch richtige Ernährung danach halten können.

BR: Wie sah Ihr Training denn im einzelnen aus?

H. K.: Seit Mitte Mai habe ich täglich Waldläufe von ca. 6 km gemacht, Treppenlauf usw. In der Halle habe ich Schnellkraftzirkel gemacht und die Schlagsicherheit verbessert. Ungefähr ab August habe ich dann das Tempo verbessert und bin nur noch 2x wöchentlich gelaufen.

BR: Seit einiger Zeit finden Sie ja auch wieder regelmäßig Berücksichtigung zu den DBV-Maßnahmen. Ist das die zwangsläufige Folge?

H. K.: Ich wurde zum Sommerlehrgang berücksichtigt und danach nicht mehr. Durch die sich einstellenden Erfolge wuchs aber mein Selbstbewußtsein und meine Selbssicherheit. Das hat mich nicht umgeworfen. Ganz im Gegenteil, das Bewußtsein, daß ich sehr viel trainiere, hat mir gesagt, daß nach weiteren Erfolgen auch wieder Berücksichtigungen kommen müssen.

BR: Vielleicht auch eine Trotzreaktion, nach dem Motto: Jetzt erst recht?

H. K.: Nicht unbedingt. Aber eben die Tatsache, daß ich bis dahin viel trainiert hatte, hat mir gezeigt, daß ich weiter hart arbeiten muß.

BR: Fr. Krickhaus, welcher Titel in Ihrer langen Erfolgsreihe war für Sie persönlich der wichtigste?

H. K.: Natürlich die diesjährige DM im DE, die ich endlich im 3. Anlauf geschafft habe.

BR: Fr. Krickhaus, wie sehen Ihre Ziele für die nächste Zeit aus?



Heidi Krickhaus

H. K.: Zuerst ein gutes Abschneiden beim Uber-Cup und dann ein gutes Abschneiden für den STC in der Bundesliga.

BR: Fr. Krickhaus, was war die größte Enttäuschung in der letzten Saison für Sie?

H. K.: Die größte Enttäuschung war das frühe Ausscheiden auf der DM im GD mit B. Wessels. Ich konnte mich ja noch im Einzel schadlos halten, aber für den Bernd war es sicherlich die letzte Chance. Wir hatten uns einiges ausgerechnet, doch leider kam die Verletzung von Bernd dazwischen.

BR: Fr. Krickhaus, wir wünschen Ihnen und der Deutschen Meisterschaft alles Gute in Ostende beim Thomas- und Uber-Cup und bedanken uns für das Interview.

Andreas Bald / Uwe Wolff

Badminton-Vertrieb

Holthauer Str. 34 · Elsenbornstr. 23

5800 HAGEN 1

Tel. (02334) 42914 · (02331) 57264

Preisliste bitte anfordern!

wir liefern sofort!!!!

carlton
YONEX
VICTOR
KAWASAKI
PATRICK

GUTER SERVICE!
SCHLÄGER · KLEIDUNG
SCHUHE · BÄLLE
BADMINTON-ZUBEHÖR

STAR 2000
DIE HANDMADE-KLASSE
DM 82,- Ein deutsches Qualitätsprodukt

Ferien und Fortbildung Turnierergergebnisse

Ferien und Fortbildung

2. Jugendleiter- Lizenzlehrgang

1. 8. 84 – 12. 8. 84 in Seesen/Harz,
Jugendbildungsstätte Domäne Bilderlahe

Veranstalter: Deutscher Badminton-Verband
Teilnehmer: Alle DBV-Angehörigen, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Kosten: ca. 250,- DM Vollpension (Zuschuß durch die DSJ schon eingerechnet).

Voraussetzung: Nachweis über absolvierten „Erste-Hilfe-Lehrgang“ und 3 Paßbilder, Tätigkeit in der Jugendabteilung eines Vereines.

Anmeldung: DBV-Geschäftsstelle, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr, BLV-NRW Geschäftsstelle, Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr, DBV-JA M. Schneider, Glatzer Str. 7, 4000 Düsseldorf 1 (tel. Rückfragen unter 02 11/22 13 30).

Hinweis: Vereine, die einen lizenzierten Jugendleiter haben, erhalten auf Antrag beim zuständigen Landessportbund in der Regel einen Zuschuß von DM 500,-/Jahr.

Turnierergergebnisse A-Qualifikation im Doppel und Mixed

am 19. Februar 1984 in Ohligs

Mixed:

1. Klos/Bienefeld, TG Neuss
2. Ruttloff/Thau, TV Witzhelden
3. Falkus/Sotta, Pulheim/Düren
Passin/Meiszies, 1. BC Düren

Damen-Doppel:

1. Pohl/Ulbort, 1. BC Düren
2. Bestian/Nagel, BiG Höhenhaus
3. Sotta/Sotta, 1. BC Düren
Schneider/Beringhoff, Jahn Wahn/Viersen

Herren-Doppel:

1. Thiel/Wolff, C., TTC Brauweiler
2. Spicher/Plumm, DJK Stolberg
3. Neumann/Ruth, Ohligs/Wesel
Hirschfelder/Petruschka, TV Merscheid

B-Qualifikation Mixed/Doppel

18./19. Februar 1984 in Witzhelden

Mixed:

1. Dombrowski/Milles, Bergfr. Leverkusen
2. Günther/Knesebeck, TV Eikamp
3. Ludwig/Ludwig, Bergfr. Leverkusen
Kelzenberger/Breuer, SV Pulheim

Herren-Doppel:

1. Bienas/Weih, WMTV Solingen
2. Dombrowski/Ludwig, Bergfr. Leverkusen
3. Gorny/Feiertag, BRC Eschweiler
Günther/Köp, TV Eikamp

Damen-Doppel:

1. Müller/Milles, Bergfr. Leverkusen
2. Stäsche/Zink, BC Rath
3. Adelsberger/Müller, TV Ohligs
Kaster/Köstle, Bergfr. Leverkusen

2. RLT Schüler B in Düsseldorf

Im Gegensatz zum 1. Turnier der Schüler B gab es in Düsseldorf beim 2. RLT der Saison 83/84 volle Teilnehmerfelder bei den Mädchen und Jungen. Dieses zweite Einzel-Ranglistenturnier unseres jüngsten Nachwuchses wurde von der Jugendabteilung des OSC Düsseldorf wieder reibungslos abgewickelt.

Bei den Gruppenspielen gab es keine nennenswerten Überraschungen, sieht man davon ab, daß sich die beim 1. Turnier durch Krankheit fehlenden Jörg Mann und Katja Schulz auf An-

hieb wieder nach vorne unter die Gesetzten spielen konnten. Bei den Finalspielen gab es dann für die Zuschauer einige Spannung, insbesondere beim Endspiel im Jungen-Einzel, wo beide Finalisten bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gehen mußten, um die Entscheidung herbeizuführen. Der glückliche Turniersieger und Gewinner des Ehrenpreises des Düsseldorfer OB hieß Jörg Mann vom TTC Brauweiler nach seinem Dreisatztieg über Guido Fox, TV Merscheid, mit 18:17, 2:15, 18:16. Platz 3 belegte Mirko Zonzalla, SCU Lüdinghausen mit 15:8, 15:5 über Guido Darius, STC Solingen. Bei den Mädchen gab es ein Langenfelder Finale, das Katja Schulz mit 11:3, 11:8 gegen ihre Vereinskameradin Tanja Münch gewann. Etwas überraschend Dritte wurde Katja Meyer vom DJK Brakel mit 11:5, 11:6 über Anja Karthausen, DJK Kempen.

Kurz berichtet

Bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend in Herrenberg holten die Aktiven aus NRW 11 Titel. Außerdem belegten sie 6x den zweiten Platz und 11x den dritten Rang. Überrasgender Teilnehmer bei den Schülern war Lewis Atorf, der in allen 3 Disziplinen Sieger wurde.

Letzte Meldung

Die deutschen Nationalspieler erzielten beim Thomas-Cup und Uber-Cup in Ostende/Belgien folgende Ergebnisse:

Herren:

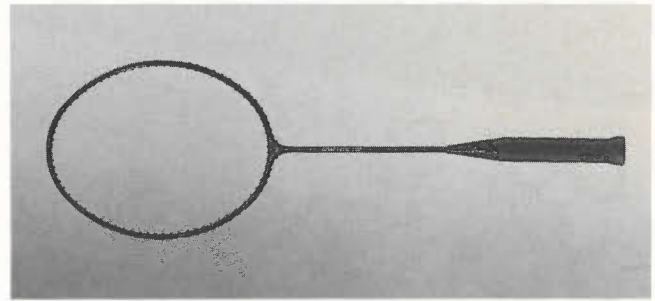
Bundesrepublik – Island 4:1
Bundesrepublik – Belgien 5:0
Bundesrepublik – Schottland 0:5

Damen:

Bundesrepublik – England 0:5
Bundesrepublik – Schottland 1:4
Bundesrepublik – Belgien 5:0

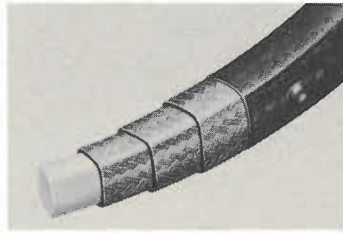


Ihr zuverlässiger Lieferant
Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport
6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29
Telefon 06124/2320



MALL 73 B · VOLL-GRAPHIT-BADMINTON-SCHLÄGER

Hohe Elastizität, Flexibilität und Widerstandskraft gegen Verdrehung sorgen für Höchstgeschwindigkeiten, bessere Kontrolle und „viel Gefühl“. Form aus einem Stück – ohne T-Stück. Ermöglicht haltbares und ultra-leichtes Badminton-Racket mit einem Gewicht unter 100 Gramm.



VOLL-GRAPHIT-SCHLÄGER mit folgenden Eigenschaften

20% größere Trefferfläche · ultra-leichtes Gewicht mit 90 g · gelenklose Konstruktion aus einem Stück

Eine einzigartige Verbindung von Multi-Graphit-Ummantelungen, an den verschiedenen Winkelstellen jeweils verflochten. Ermöglicht dem Schläger ein ungewöhnlich torsionsfreies Spielverhalten, dem sauberen Spiel zuliebe. Dieser MALL 73 B stellt einen Badminton-Schläger dar, der eine ideale Gewichtsverteilung erzielt, indem er auf das klassische Verbindungsstück (T-Stück) zwischen Rahmen und Schaft verzichtet. Sie haben eine sehr gute Kontrolle über Ihre Schläge durch höchstes „FEELING“, viel mehr als bei herkömmlichen Schlägern.

· badminton aktuell · badminton aktuell ·

Wenn **SIE** für den Einkauf von Badminton-Artikeln in Ihrem Verein oder Verband zuständig sind, sollten **SIE** mit uns zusammenarbeiten. Es lohnt sich. Wir liefern schnell beste Qualitäten zu günstigen Preisen, zum Teil aus eigenen Importen.

**CARLTON · FLY · KAWASAKI · KENNEX
MARUMAN · RSL · YONEX**

stehen in unserem Lieferprogramm.

Fordern **SIE** unsere Prospekte, Preise und uns!



Sportartikel
U. Winter

MARUMAN-Badminton-Schläger – Schläger der Superlative – Made in Japan!

MALL-73 B ☆ Vollgraphit 90 g ☆
besaitet mit VS **DM 165,00**

MALL-80 B ☆ Volltitan 110 g ☆
besaitet mit VS **Sonderpreis DM 125,00**

MALL-70 B ☆ Kevlar/Tit. 105 g ☆
besaitet mit VS **Sonderpreis DM 115,00**

Alle Schläger werden mit Hülle ausgeliefert. Bei Besaitung mit Eternyl ermäßigt sich der Preis um DM 20,00.

MARUMAN-Badminton-Schläger sind äußerst robust und ausschließlich aus hochwertigen Materialien hergestellt.

Sportartikel U. Winter

Haingraben 12c · 6233 Kelkheim 2
☎ (06195) 62002 ☎

FLY-Naturfederbälle Spitzenprodukte aus Taiwan zu Superpreisen!

FLY-Select

☆ Gänsefedern - neu ☆ Dtzd./DM 39,00

FLY-Turnier

☆ DBV-Test sehr gut ☆ Dtzd./DM 36,50

FLY-Training

☆ neue Qualität ☆ Dtzd./DM 32,50

FLY-Club

☆ gut und preiswert ☆ Dtzd./DM 26,00

FLY-Neutral

☆ Preisknüller '83 ☆ Dtzd./DM 22,00

Sonderkonditionen erhalten Vereine bei größeren Abnahmemengen.

RSL-Naturfederbälle aus Gänsefedern.
Testen **SIE** selber, Qualität zum Testpreis

RSL-No 1 Tourney Dtzd./DM 40,00

RSL-SILVER FEATHER Dtzd./DM 32,50

RSL-ACE Dtzd./DM 27,50

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheid
Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 37 02 01
Anzeigenpreisliste Nr. 1
Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
erscheint monatlich am 5.
Bezugspreis: DM 18,- jährlich
plus Versandkosten
Preis des Einzelheftes DM 1,50
Anzeigen- und Redaktionsschluß
am 18. des Vormonats
Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Der spielentscheidende Vorteil YONEX - Jetzt und in Zukunft



Neu im Programm '84

- CAB 9
- das neue Carbonschaft-Racket
- NEW OFFICIAL, OFFICIAL,
- NEW SKILL, SERVICE
- die Naturfederbälle für alle Klassen
- MAVIS 500
- der neue Nylonball für den Leistungssport
- BG - 40 DX STRING
- die Multifil-Saite für Spitzenrackets

- 351 - B COURTLITE INDOOR
- der Badmintonschuh der Weltklasse
- YONEX SPORTSWEAR
- die sportgerechte Kleidung
- YONEX DER ALLEINAUSSTATTER
- DER ALL ENGLAND BADMINTON
- CHAMPIONSHIPS

Die YONEX-Farben:
Das Blau des Himmels
das Grün der Erde

